

E-Gitarren-Pickup „T6“

Bestell-Nr. 228

Beschreibung und Einbauanleitung



Beschreibung

Der T 6 ist ein spezieller Steg Tonabnehmer, der mit seinen Alnico Magneten speziell im Mitten- und Höhenbereich seine höchste Ausgangsleistung erzielt. Replacement Tonabnehmer für die Stegposition von Telecaster™ Modellen.

Eigenschaften

Dieser Single-Coil-Pickup mit seinen sechs kräftigen Alnico5-Magneten ist für den Einbau in E-Gitarren vom Typ „Telecaster¹“ in der Bridge-Position vorgesehen. Er liefert kraftvolle, mittenbetonte Sounds bei hoher Lautstärke. Damit eignet er sich insbesondere für harte Rockmusik, wo der Verstärker in die Übersteuerung getrieben werden soll.

Lieferbare Ausführungen:

Nordpol-Typ (weißer und grüner Draht)
Südpol-Typ (gelber und brauner Draht)
Lieferbare Farben: schwarz, creme.

Elektrische Kenndaten:

Widerstand: 14,4 kOhm
Induktivität: 7,13 Henry
Maximal erreichbare Resonanzüberhöhung: 4,5 (13 dB)

Einbau

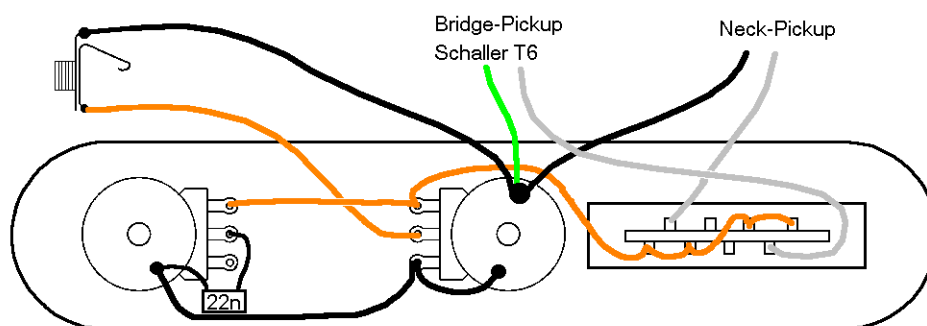
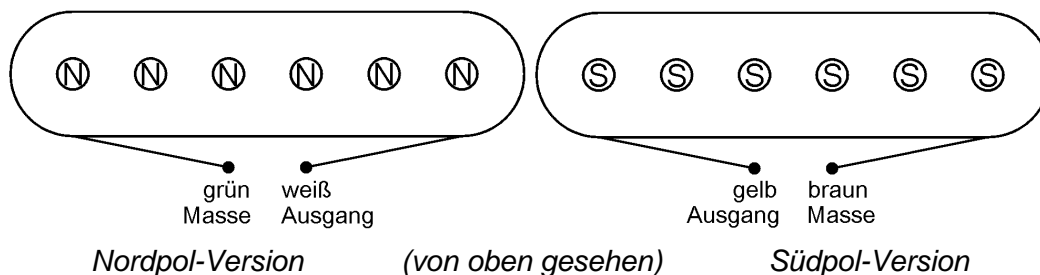
Der Einbau von Pickups in E-Gitarren setzt Erfahrung im Umgang mit dem Lötkolben voraus. Wer hiermit noch nicht geübt ist, der lässt sich das besser von einem Fachmann machen. An Werkzeug benötigen Sie: Lötkolben mit feiner Spitze, etwa 40 bis 50 Watt, hochwertiges Elektronik-Lötzinn, passende Schraubenzieher, kleiner Seitenschneider, Abisoliergerät für Drähte oder ersatzweise ein scharfes Messer.

Die Saiten abnehmen, Reglerplatte losschrauben. Die Drähte des vorhandenen Pickups vom Pickup-Wahlschalter ablöten, die Lötflächen von eventuellen alten Drahtresten säubern. Die Steg-Platte abnehmen, evtl. vorhandenen Pickup herausnehmen, „T6“ einsetzen, die Drähte durch die Bohrung im Korpus hindurch schieben und die Steg-Platte wieder festschrauben.

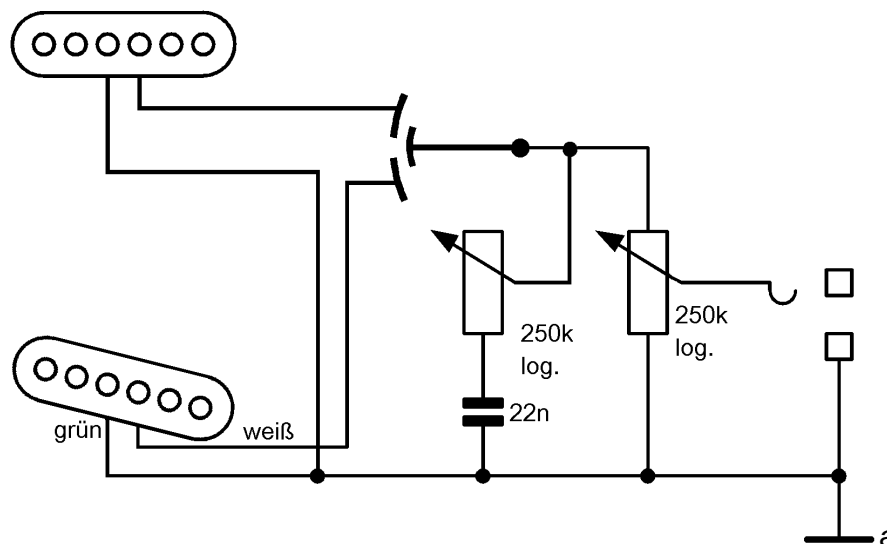
Die Drähte auf etwa 5 mm Länge abisolieren und nach der folgenden Anleitung anlöten; dabei darauf achten, dass keine unbeabsichtigten Kurzschlüsse entstehen (etwa zwischen verbogenen Poti-Anschlüssen oder zum Poti-Gehäuse).

Dieser Schaller-Pickup wird mit zwei verschiedenen magnetischen Polungen geliefert. Wenn bei Ihrem vorhandenen Neck-Pickup z. B. die Nordpole auf die Saiten zeigen, dann sollten Sie für die Bridge-Position den „Südpol“-Typ von Schaller verwenden – und umgekehrt. Dann arbeitet Ihre Gitarre in der Mittelstellung des Pickup-Wahlschalters brummfrei.

Löten Sie beim Nordpol-Typ den weißen Draht an den gezeigten Anschluss des Pickup-Wahlschalters an und den grünen an Masse (Gehäuse des Volumen-Potis). Beim Südpol-Typ kommt der gelbe Draht an den Schalter und der braune an Masse.



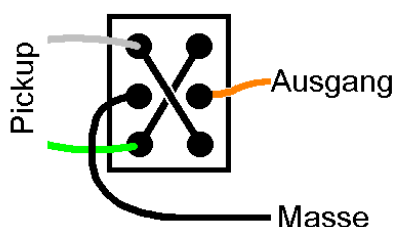
Verdrahtung (hier mit Schaller Nordpol-Typ)



„Telecaster“-Schaltung

Phasenumkehr

Die "Phasenbeziehung" zwischen Pickups spielt nur dann eine Rolle, wenn in einer Gitarre mehrere gleichzeitig eingeschaltet werden. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: gleichphasig (in phase) und gegenphasig (out of phase). Die meisten Musiker ziehen den Klang der gleichphasigen Kombination vor. Mit der gegenphasigen klingt es dünn und hohl, nicht unbedingt jedermanns Geschmack. Bei Mischbestückung mit einem Schaller-Typ und einem anderen Fabrikat kann es passieren, dass Sie eine gegenphasige bekommen. Das können Sie aber leicht ändern: Schließen Sie dazu entweder den Schaller-Typ oder den anderen "negativ" an, d. h. vertauschen Sie den Masseanschluss und den Ausgang. Wenn Sie die gleich- und die gegenphasige Zusammenschaltung beide zur Verfügung haben möchten, dann können Sie dafür einen zweipoligen Umschalter einbauen oder auch ein Push/Pull-Poti verwenden. Der Anschluss erfolgt wie im Bild gezeigt:



Phasenumkehrschalter

Zu den Poti-Werten: Für Single-Coil-Pickups dieser Bauart werden üblicherweise Potis mit 220 oder 250 kOhm logarithmisch verwendet. Sie können für den „T6“ aber auch sehr gut solche mit 470 oder 500 kOhm nehmen. Damit erhalten Sie eine geringfügig stärkere Höhenwiedergabe.

Bei allen Potis gehen die Höhen verloren, wenn die Lautstärke heruntergedreht wird. Sie können das einigermaßen ausgleichen, indem Sie einen kleinen Kondensator zwischen den Eingang (rechter Anschlag) und den Ausgang (Schleifer, Mitte) löten. Der genaue Wert ist persönliche Geschmacksache, zu empfehlen sind z. B. 330 pF, 470 pF oder 680 pF. Einen zusätzlichen Widerstand zu diesem Kondensator parallel zu schalten, ist nicht nötig. Für den Kondensator am Tone-Poti sind Werte von 22 nF üblich (Bezeichnung oft „.022“ oder „.223“). Sie können hier aber auch kleinere Werte verwenden, ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack.

Wenn der Pickup fertig angeschlossen ist, ziehen Sie die Saiten wieder auf die Gitarre auf und machen Sie einen Test. Mit den drei Befestigungsschrauben können Sie den Pickup nach Geschmack höher oder tiefer stellen. Beginnen Sie mit etwa 3 - 4 mm Abstand zwischen Saite und Magnetpol, wenn die beiden äußersten Saiten auf dem höchsten Bund gedrückt sind. Die Saiten dürfen auf keinen Fall an den Magnetpolen anschlagen.

Noch ein technischer Hinweis: Bei allen passiven Pickups (egal von welchem Hersteller) wird die Klangcharakteristik von der Kapazität des Gitarrenkabels mit beeinflusst. Dies ist prinzipbedingt und grundsätzlich nicht vermeidbar. Beim direkten Vergleich verschiedener Pickups muss deshalb unbedingt immer dasselbe Kabel verwendet werden.

¹ „Telecaster“ ist eine eingetragenes Warenzeichen der Firma Fender Musical Instruments. Schaller ist mit dieser Firma nicht verbunden.